

# **Junge hat wohl eine sehr ausgeprägte Rechenschwäche - was kann man tun?**

**Beitrag von „putzmunter“ vom 23. Oktober 2011 11:48**

Ich habe selber auch Dyskalkulie, bin jetzt 58 und habe KEINE Probleme in der Schule und im praktischen Leben gehabt - außer im Matheunterricht natürlich. Lernbehindert??? Ich bin problemlos durchs Abitur und Studium gekommen und bin seit über 30 Jahren StR (für Fremdsprachen).

Ketfesem schreibt doch selbst:

"Die Grundrechenarten kann er relativ gut. Aber mit den großen Zahlen kommt er gar nicht zurecht, hat das Dezimalsystem nicht wirklich verstanden...."

Da erkenne ich mich genau wieder.

Meiner Meinung nach muss der Junge lernen, wie er mit den Grundrechenarten das Leben meistert. Das geht nämlich - ich sehe mich selbst da als lebenden Beweis.

Mit schlechten Mathenoten wird er leben müssen, da Dyskalkulie nicht wie LRS als Lernbehinderung anerkannt wird und es also keinen Nachteilsausgleich gibt. ( Den hatte ich ja auch nicht.) Er muss halt in den anderen Fächern glänzen...

Gruß,  
putzi